



# Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

# 2025

7. bis 13. April

Gemeinschaftsbund

## Stille Hingabe geht großem Tun voraus

Ein Impuls von Hendrik Walz zu Jesaja 50,4-9

*Gott der HERR hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, dass ich wisse, mit den Müden zu rechter Zeit zu reden. Alle Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet. Und ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück. (Verse 4+5, L 2017)*

Stell dir vor, du erwachst eines Morgens und spürst die Last der Welt auf deinen Schultern. Die Sorgen des Alltags, die Herausforderungen des Lebens und die Unsicherheiten der Zukunft drohen, dich zu erdrücken. Vielleicht fragst du dich: »Warum sollte ich überhaupt aufstehen? Was habe ich der Welt heute noch zu geben?«

Da ertönt eine sanfte, eindringliche Stimme: »Hör mir zu!« – Gottes Wort will dich erquicken – nicht nur körperlich, sondern in der Tiefe deiner Seele. Er ruft dich und will dir seine Kraft geben.

Ein Jünger beginnt seinen Tag nicht mit dem Blick auf die eigene Schwäche, sondern mit Hören. Gott selbst schult unser Ohr, öffnet unser Herz und gibt

uns Worte, die nicht aus unserer eigenen Weisheit stammen. So sind es gerade auch Worte, für die, die müde, verzweifelt oder orientierungslos sind.

Wir neigen zu glauben, dass wir erst vollkommen sein müssten, um anderen helfen zu können. Doch das Gegenteil ist wahr: Gott wirkt in unserer Unvollkommenheit. Er lehrt uns, weil wir seine Schüler sind und nicht schon Meister. Wer Jünger Christi ist, wird nicht berufen, weil er alles weiß, sondern weil er bereit ist zu hören.

So beginnt Jüngerschaft nicht mit großem Tun, sondern mit stiller Hingabe. Mit dem offenen Ohr am Morgen, mit der Bereitschaft, Gottes Wort nicht nur zu hören, sondern es unser Denken und Handeln bestimmen zu lassen. Nicht unsere eigene Kraft hält uns aufrecht, sondern Sein Ruf. Wenn wir Ihm folgen, werden wir feststellen, dass wir, ohne es zu bemerken, selbst zu einem Licht für andere geworden sind.

Pastor Hendrik Walz  
Kontakt: [hendrik.walz@emk.de](mailto:hendrik.walz@emk.de)

### Herr, ich danke dir

- für die Ermutigung, Wegweisung und Wahrheit, die du uns durch dein Wort schenkst;
- für die Gemeinschaft mit unseren Glaubensgeschwistern in Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gebetsgemeinschaften;
- für die Aktion „Thrive – Geschaffen zum Wachsen“, die Menschen in ihrem Glauben stärkt;
- für die Möglichkeit, im Gemeinschaftsbund, und damit innerhalb der EmK, unseren Glauben zu leben und zu bewahren.

### Herr, ich bete:

- Schenke uns deinen heiligen Geist, sodass wir in die von dir geschenkte Heiligkeit hineinwachsen.
- Lehre uns Demut und lass uns einander in Liebe und Respekt begegnen, wie du es uns in Jesus Christus vorgelebt hast.
- Verändere uns durch die Kraft deines Heiligen Geistes, und gebrauche uns als deine Werkzeuge in dieser Welt.
- Segne unser Tun und schenke Gedeihen, damit dein Reich wachsen kann.
- Erfülle uns mit Freude, damit wir Menschen, die dich noch nicht kennen, mit offenem Herzen zu dir einladen.

### Gemeinschaftsbund

Der Gemeinschaftsbund will an den bewährten Werten der Bibel festhalten, sie in der methodistischen Tradition leben und in die Welt hinaustragen. Unser Anliegen ist es, Gott treu zu dienen. Es gibt unterschiedliche theologische Sichtweisen innerhalb der weltweiten EmK. Doch anstatt uns zu trennen, haben wir einen gemeinsamen Weg gesucht. Der Gemeinschaftsbund ist ein Ort für alle, die ihre konservativen Glaubensüberzeugungen in der EmK bewusst leben möchten. Seit 2021 besteht dieser Bund innerhalb der EmK.

### Kontakt:

Gemeinschaftsbund der EmK  
August-Bebel-Str.51  
16816 Neuruppin

Telefon: 033917 751328  
E-Mail: [gemeinschaftsbund@emk.de](mailto:gemeinschaftsbund@emk.de)  
Web: [www.gemeinschaftsbund.de](http://www.gemeinschaftsbund.de)